

# als heinrich böll starb

Autor(en): **Sölle, Dorothee**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **79 (1985)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-143213>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## als heinrich böll starb

Wer schützt mich jetzt  
vor den Projektilen der Polizei  
die in die unbewaffnete Menge schiesst  
wer schützt meine Augen  
vor dem Tränengas  
wer schützt unsere Stimmen  
vor dem Knebel des Schweigens  
wer beschützt uns den Verstand  
vor Bild Boenisch & Co.  
und wer unser Herz  
vor Verzweiflung  
wer unsere Verzweiflung  
vor Kälte

Wer erinnert uns jetzt  
an das Brot der frühen Jahre  
und den Geschmack der Schuld  
und den Geruch feuchter Klamotten  
in einer engen Wohnung  
und das Sakrament der geteilten Zigarette  
wer erinnert uns jetzt  
an diese Art Feindesliebe  
die du Höflichkeit nanntest

Wer beschützt uns jetzt  
vor uns selber  
wer tröstet mich  
mit Untröstlichkeit  
wer verspricht uns  
nicht Sieg unter einem Himmel  
der immer schöner schimmernden Kampfflugzeuge  
aber wenigstens Tränen  
wer stärkt uns  
mit Waffenlosigkeit  
wer bittet für uns

Dorothee Sölle